01 OKTOBER 2020

WIRTSCHAFTS
STANDORT
SALZGITTER

WISaktuell

Der Newsletter der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH

Foto: André Kugellis

Sind auch die Flüsse so strömend wild,
Nicht immer dieselben sie bleiben.
Im Tale sind sie der Ruhe Bild,
Still wird das wilde Treiben.
Langsam geht's und lind und mild.

Björnstjerne Björnson

Liebe Leserinnen und Leser,

pandemiebedingt erscheint der Newsletter der WIS nun zum ersten Mal im Jahr 2020. Bitte wundern Sie sich nicht, dass Sie auch Beiträge lesen werden, die schon eine längere Zeit an Aktualität verloren haben, aber wir haben in unseren Redaktionssitzungen entschieden, dass gute Nachrichten aus Salzgitter gute und berichtenswerte Nachrichten bleiben, unabhängig davon wann diese im Laufe der letzten Monate aktuell waren. Freuen Sie sich in dieser doch ungewöhnlichen Zeit über all das, was am Wirtschaftsstandort Salzgitter geschehen ist. Viel Spaß beim Lesen!

SALZGITTER AG

SALZGITTER AG WIRD FÖRDERUNTERNEHMEN DER „STIFTUNG 2° – DEUTSCHE UNTERNEHMER FÜR KLIMASCHUTZ“

Die Salzgitter AG ist der „Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz“ als Förderunternehmen beigetreten, um diese bedeutende Plattform zu unterstützen. Die Stiftung 2° ist branchenübergreifend aufgestellt und daher aus Sicht des Konzerns sehr gut geeignet, die anstehenden Transformationsaufgaben in der Wirtschaft aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten sowie gemeinsame Ansätze und Initiativen voranzutreiben. „Wir freuen uns, als eines der ersten energieintensiven Unternehmen in diesem wichtigen Netzwerk der Wirtschaft aktiv mitzuwirken“, sagt Professor Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, Vorstandsvorsitzender. „Mit unserem Projekt `SALCOS® – Salzgitter Low CO2 Steelmaking` ist unser Konzern Vorreiter für eine zukünftig CO2-arme Stahlproduktion. Wir bringen gerne unsere Erfahrungen aus den bisherigen Diskussionen zu den notwendigen politischen und energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen in die Arbeit der Stiftung ein.“ Die Salzgitter AG befindet sich zurzeit im Dialog mit Politik, Gewerkschaften und weiteren gesellschaftlichen Gruppen. Wichtige Voraussetzungen für die Realisierung einer CO2-armen Stahlproduktion sind bereits heute absehbar: die Verfügbarkeit von international wettbewerbsfähigen Preisen für regenerative Energien sowie das Erzielen von Vorteilen für Kunden, die CO2-arm produzierten Stahl verwenden.

Mehr Informationen unter www.salzgitter-ag.com und www.stiftung2grad.de

Foto: Salgitter AG

SALZGITTER AG ERWEITERT IHR PRODUKTSPEKTRUM UM GRÜNEN FLACHSTAHL

Die Salzgitter AG wird ihren Kunden noch vor Ende 2020 grünen Flachstahl in einem differenzierten Abmessungs- und Gütenspektrum anbieten können. Damit trägt das Unternehmen dem lebhaften Interesse an solchen Werkstoffen zeitnah Rechnung. Der CO2-Fußabdruck dieser Produkte wird weniger als ein Viertel des Bisherigen betragen. Um dies zu ermöglichen, wird eine der beiden Stranggießanlagen des Stahlwerks Peine für den Abguss von Brammen ausgerüstet.

Mehr Informationen unter www.salzgitter-ag.com

ARBEITGEBERVERBAND ZEICHNET MÖHLENHOFF GMBH ALS „ZUKUNFTGEBER“ AUS

Im Zertifizierungsverfahren für die Auszeichnung „Zukunftgeber“ des Arbeitgeberverbands Region Braunschweig e.V. konnte die Möhlenhoff GmbH überzeugen. Der Anbieter von Produkten und Systemen für die Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik wurde als einer der attraktivsten Arbeitgeber in der Region ausgezeichnet. Möhlenhoff-Geschäftsführerin Martina Möhlenhoff betont, dass ihr das Wohl der Mitarbeiter das wichtigste sei und sie sich sehr über die Auszeichnung freue. Das Arbeitgebersiegel sei nun ein zusätzlicher Ankerpunkt, mit dem sich das Unternehmen präsentieren könne. „Es freut uns besonders, dass unsere Anstrengungen in den verschiedenen Bereichen Beachtung gefunden haben und wir darüber hinaus wertvolle Anregungen gewinnen konnten, um unsere interne und externe Arbeitgeberattraktivität weiter zu steigern.“ Möhlenhoff konnte in acht Kategorien Bestnoten erzielen: Ernährung und Gesundheit, attraktive Verdienstmöglichkeiten, Personalentwicklung & Qualifizierung, Digitales, Innovation, Kommunikation &Transparenz, Mobilität & Anbindung, Freiräume & Komfort sowie Verantwortungsbewusstsein. Zudem können auf geeigneten Arbeitsplätzen Hunde zur Arbeit mitgebracht werden.

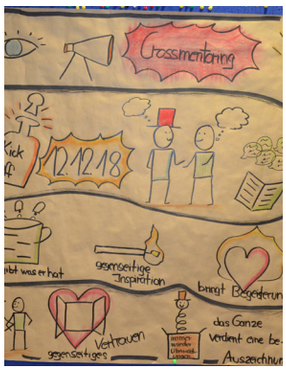
Mehr Informationen unter www.moehlenhoff.de

Foto: Möhlenhoff GmbH

„I NOVE YOU“ ALSTOM INNOVATION AWARDS 2019 – GOLDMEDAILLE!

Zum 12. Mal wurden im Rahmen des unternehmensweiten Innovationsprogramms „I Nove You“ in Frankreich, dem Hauptsitz von Alstom, richtungsweisende Innovationen ausgezeichnet. Mit mehr als 2.000 Teilnehmern und insgesamt 620 eingereichten Projekten aus 23 Ländern nahmen 2019 mehr Alstom-Teams teil als je zuvor. 2019 gewann ein gemeinsames Team aus der Schweiz und Deutschland die Goldmedaille in der Kategorie „Innovative Produkte & Systeme“. Das Team überzeugte die Jury mit seiner Idee eines spurwechselbaren Drehgestells für Züge. Das gemeinsame Team der Standorte Neuhausen (Schweiz) und Salzgitter zeigte wie die erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit aussehen kann. Federführend wurde das umspurfähige Drehgestell im Centre of Excellence Regional Bogies in Salzgitter gestaltet und entwickelt, dort werden die Drehgestelle auch produziert. Das neu entwickelte Drehgestell kann seine Spurweite von Meter- bis Normalspur stufenlos einstellen und löst damit die Herausforderung unterschiedlich hoher Bahnsteigkanten und Spurweiten, wie in der Schweiz üblich. Diese Anpassung kann während der Durchfahrt eines stationären Umspurmechanismus bei max. 15km/h durchgeführt werden. Das Drehgestell ermöglicht durch seine Flexibilität einen effizienten und kostengünstigen Betrieb, da durch seinen Einsatz weniger Zugkonfigurationen erforderlich sind. Betreiber erhalten so eine zuverlässige, multifunktionale Drehgestelltechnologie bei gleichzeitig minimalen Investitionen. Auch Fahrgäste profitieren von dieser innovativen Neuheit durch weniger Umstiege und weniger Zeitverlust. Das Gestell passt sich unterschiedlich hohen Bahnsteigkanten an und gewährleistet ein bequemes und sicheres Ein- und Aussteigen. Zudem sorgen eine pneumatisch gesteuerte Federung und die optimale Drehgestellauslegung für einen angenehmen Fahrkomfort. Das wettbewerbsfähige Spurwechsel-Lauf-Drehgestell wird vor allem auf Gleisabschnitten zwischen Montreux und Interlaken zum Einsatz kommen. Mit dieser Innovation baut Alstom seine Vorreiterstellung in der Bahntechnologie weiter aus.

Mehr Informationen unter www.alstom.com



▲ ***CrossMentoring Salzgitter 2019 erfolgreich beendet***

Die 19 Tandems, die im Januar 2019 im Pilotprojekt CrossMentoring Salzgitter gestartet sind haben das 12monatige Programm erfolgreich absolviert. Eine Fortführung in 2020 war geplant, musste aber pandemiebedingt verschoben werden. Informationen zur Auftaktveranstaltung folgen unter www.wis-salzgitter.de

REGIONALES INNOVATIONSSCOUTING ENDET – TRANSFERHUB 38 BEGINNT

Das Regionale Innovationsscouting, das die beiden Wirtschaftsförderungen der Städte Braunschweig und Salzgitter zusammen mit der TU Braunschweig 2017 gemeinsam ins Leben riefen, hat einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Hier entstanden, begleitet vom Innovationsscout, der rund 60 Unternehmen besuchte, gemeinsame Projekte von Betrieben und Hochschulinstituten. Zudem unterstützte der Innovationsscout Unternehmen erfolgreich bei der Beantragung von Fördermitteln. Die TU Braunschweig und die Ostfalia Hochschule starteten im Juli 2019 das gemeinsame Projekt „TransferHub 38“. Das Land Niedersachsen fördert den Hub bis 2024 mit insgesamt 1,5 Millionen Euro. Das weitaus größer und breiter angesetzte Projekt greift die oben aufgeführten Aufgaben des Regionalen Innovationsscouting teilweise mit auf. Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen sollen insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen helfen, ihre Innovationskraft zu stärken. Hochschulen und Unternehmen werden durch den TransferHub38 stärker miteinander vernetzt und Kooperationen gefördert, unter anderem über eine Online- Plattform. So ergeben sich kurze Wege zu Ansprechpartnern an beiden Hochschulen und zur Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln. Neben den Wirtschaftsförderungen Braunschweig und Salzgitter beteiligen sich auch Partner wie Wirtschaftsförderungen, Kammern und Verbände aus den Landkreisen Gifhorn, Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel und Wolfsburg. Die WIS und die Stadt Salzgitter werden den TransferHub38 bei seiner Arbeit weiterhin unterstützen.

Interessierte Unternehmen melden sich bitte telefonisch unter 05341-9009920.

PROJEKT 2020/2021

ZUSAMMENARBEIT ERFOLGREICH FÖRDERN DURCH BETRIEBSNACHBARSCHAFTEN IN SALZGITTER

Das Projekt Betriebsnachbarschaften richtet sich an Unternehmen und Handwerksbetriebe mit dem Ziel der gegenseitigen Vernetzung und des Erfahrungsaustausches. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des europäischen Sozialfonds sowie vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung. Projektträgerin ist die Allianz für die Region GmbH. Die Betriebsnachbarschaften werden im Gewerbegebiet Peiner Straße und der KMU-Area etabliert. Unternehmen und Handwerksbetriebe erhalten die Möglichkeit, sich im Rahmen regelmäßiger Nachbarschaftstreffen untereinander zu vernetzen und gegenseitig Erfahrungen auszutauschen. Aktuell haben sich zehn Unternehmen zusammengeschlossen, weitere Unternehmen sind herzlich willkommen!
Ansprechpartner für die Unternehmen der Gewerbegebiete sind die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH und die Allianz für die Region GmbH.
Mehr Informationen unter 05341-9009920

DATEN ZUM PROJEKT

Projektträger: Allianz für die Region GmbH
Projektzeitraum:
1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2021
Gefördert im Rahmen des Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen
5 Gebietskörperschaften:
Stadt Goslar, LK Peine, LK Helmstedt, Stadt Salzgitter, Stadt Seesen
Inhalt:
Bündelung von Bedarfen im Bereich Fachkräftesicherung- und Gewinnung
Erarbeitung von gemeinsamen Themen
Vernetzung mit anderen Betrieben und Branchen

NEUE INTERNETSEITE DER STADT SALZGITTER: WWW.SALZGITTER.DE

Optimiert für mobile Geräte und ausgestattet mit einer mehrsprachigen Vorlesefunktion bietet die neue Seite einen Überblick über alle Angebote und Dienstleistungen der Stadt Salzgitter – das Karriereportal, den Veranstaltungskalender, ein Online-Abfallkalender des SRB und mehr. Das Geoportal wurde um Baustelleninformation erweitert. Der Veranstaltungskalender bietet die Möglichkeit Termine im eigenen Kalender zu speichern. Über einen „WebAccount“ können Einträge im Branchenbuch und im Veranstaltungskalender vorgenommen werden.
Eintrag ins Branchenbuch unter www.salzgitter.de/wirtschaft/branchenbuch/

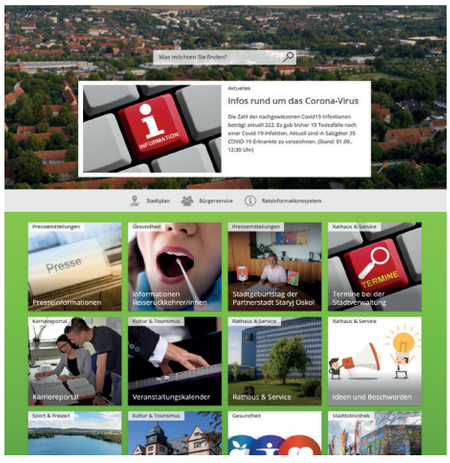


Foto: Volkswagen AG

▲ *Werkleiter Andreas Salewsky (r.) und Betriebsratsvorsitzender Dirk Windmüller sprachen zum Jubiläum des Volkswagen Group Components Werkes Salzgitter.*

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! KOMPONENTENWERK SALZGITTER FEIERT 50-JÄHRIGES JUBILÄUM

Das Volkswagen Group Components Werk Salzgitter feiert sein 50-jähriges Jubiläum. Als Fahrzeugwerk für den K 70 im Jahr 1970 gebaut und später zum Motorenwerk gewandelt, steht der Standort heute exemplarisch für die Transformation zur E-Mobilität. Im Rahmen eines Festakts, unter Einhaltung der Corona-Abstandsregeln, beging das Werk sein Jubiläum. Andreas Salewsky, Werkleiter am Komponentenstandort Salzgitter: „Ich gratuliere dem Werk und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu diesem historischen Jubiläum. Der Standort Salzgitter leistet seit einem halben Jahrhundert einen wichtigen Beitrag im Volkswagen Konzernverbund und ist einer der größten Arbeitgeber in der Region. Unsere innovativen Motoren und Komponenten werden in Fahrzeuge des Konzerns auf der ganzen Welt verbaut. Das macht uns stolz. Es ist vor allem die Vielfalt, die uns am Standort auszeichnet: vom Geschäftsfeld Batteriezelle über das Joint Venture mit Northvolt und die Rotor-Stator-Fertigung für die E-Maschine bis hin zu modernsten Motoren. Zukunftsprodukte stehen bei uns im Fokus. Gleichzeitig steht der Standort für seine hohe Flexibilität und das Beherrschen komplexer Fertigungsprozesse. Wir haben Fertigungs-Know-how in allen wesentlichen Antriebstechnologien. Das macht uns zukunftssicher.“ Das Komponentenwerk stemmt seine mehrfache Transformation erfolgreich. Zu dem tiefgreifenden Wandel gehören die Wandlung von Diesel- in Ottokapazitäten, die Fertigung noch effizienterer Verbrennungsmotoren und die Fokussierung auf Zukunftsprodukte. Wie zum Beispiel die Produktion von Rotor und Stator, zwei elementaren Bauteilen des E-Antriebs, die im neuen ID.3 verbaut werden. Salzgitter steht exemplarisch für den Transformationsprozess der Konzern Komponente, die innerhalb der Volkswagen AG die End-to-End-Verantwortung für die Batterie, von der Forschung bis zum Recycling, übernommen hat. Der Stellenwert der Verbrennungsmotoren für den Standort bleibt hoch und ihr Beschäftigungsfaktor bedeutend. Täglich werden bis zu 5.700 Otto- und Dieselmotoren in über 200 Varianten gebaut. Die Vielfalt reicht vom 3-Zylinder bis zum 16-Zylinder. Die Motoren und Komponenten werden weltweit ausgeliefert. Über 7000 Mitarbeiter sind am Standort beschäftigt.

Die vollständige Presseinformation unter
www.volkswagen-newsroom.com.
Copyright: Volkswagen AG

IN KÜRZE

VOLKSWAGEN INVESTIERT IN BATTERIE-STANDORT SALZGITTER

Das Gemeinschaftsunternehmen des Volkswagen Konzerns mit dem schwedischen Batteriehersteller Northvolt AB nimmt weiter Fahrt auf. Konkret wurde beschlossen, dass die Gebäude und Infrastruktur der gemeinsamen Fabrik „Northvolt Zwei“ zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batteriezellen durch Volkswagen selbst gebaut werden, um am Standort Salzgitter – basierend auf dem bereits existierenden Center of Excellence Batteriezelle – Synergien zu nutzen. Die Investitionen dafür belaufen sich auf rund 450 Mio. Euro. Die Fabrikanlage wird dann vom Gemeinschaftsunternehmen angemietet. Die Fertigung von Batteriezellen soll dort Anfang 2024 anlaufen, die Fertigungskapazität soll zu Beginn 16 Gigawattstunden betragen.

Mehr Informationen unter
www.volkswagen-newsroom.com.

PROJEKTBÜRO SÜDOSTNIEDERSACHSEN

Die Allianz für die Region GmbH und das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig übernehmen im Projektbüro Südostniedersachsen gemeinsam die Verantwortung und bündeln Kompetenzen aus Projekt- und Fördermittelmanagement. Künftig sollen Leuchtturmprojekte für die Region identifiziert, entwickelt und realisiert werden. Das Team stellt seine Expertise im Projekt- und Fördermittelmanagement Kommunen, Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie gesellschaftlichen Akteuren bei der Umsetzung von Projekten mit regionaler Bedeutung und überregionaler Strahlkraft zur Verfügung.

Weitere Informationen unter
www.projektbuero-son.de.

WECHSEL AN DER SPITZE DES AMTES FÜR REGIONALE LANDESENTWICKLUNG BRAUNSCHWEIG – DR. ULRIKE WITT WIRD NEUE LANDESBEAUFTRAGTE

Das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig hat eine neue Führungsspitze: Dr. Ulrike Witt hat den Staffelstab von ihrem Vorgänger Matthias Wunderling-Weilbier übernommen. Birgit Honé, Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, verabschiedete Matthias Wunderling-Weilbier aus dem Amtsbezirk. Anschließend führte Sie Dr. Ulrike Witt offiziell in ihr neues Amt ein.

Mehr Informationen unter
www.arl-bs.niedersachsen.de

VOLKSBANK BRAWO ERWIRBT SHOPPINGCENTER IN SALZGITTER-LEBENSTEDT

BraWoCarree

SHOPPING CENTER

▲ BRAWO SHOPPING CENTER

Das Shoppingcenter „CityCarree“ an der Albert-Schweitzer-Straße ist ein zentraler Anlaufpunkt in Salzgitter-Lebenstedt. Die Volksbank BraWo hat die Immobilie, die künftig unter dem neuen Namen „BraWo Carree Shoppingcenter“ firmiert, gekauft und wird durch das Tochterunternehmen Braunschweiger Immobilienmanagement GmbH verwaltet. „Mit dem Erwerb des Shoppingcenters bekennen wir uns ganz klar zur Region und speziell Salzgitter! Damit gehört uns ein entscheidender Einkaufsstandort in Lebenstedt. Als regionale Bank ist es uns ein Anliegen, die Wirtschaft vor Ort und die Menschen, die hier leben, zu fördern. Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass die Immobilie in lokaler Hand ist“, betont Steffen Krollmann, ehemaliger Leiter der Direktion Salzgitter der Volksbank BraWo. Laut Krollmann spricht zudem der sehr gute Mietermix, der gute bauliche Zustand des 2008 eröffneten Gebäudes, die hervorragende Lage mit einer hohen Sichtbarkeit und die hohe Besucherfrequenz für den Erwerb. „Das Bevölkerungswachstum in Salzgitter hat sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt, was ein zentrales Einkaufszentrum umso wichtiger macht. Das attraktive Umfeld mit starken Unternehmen spricht für die zukünftige Entwicklung Salzgitters.“ Die Volksbank BraWo sieht den Kauf des Shoppingcenters als langfristiges Investment und wird es dauerhaft in den Bestand aufnehmen. Dafür sind einige Veränderungen geplant – es wird eine neue, hochwertige Fassadengestaltung und eine Optimierung des Werbeturms geben. Mit den Mietern strebt die Bank eine langfristige Partnerschaft an. Zusätzlich wird die Fläche der Geschäftsstelle der Volksbank im Erdgeschoss erweitert.

Mehr Information unter www.wir-sind-brawo.de

FLÄCHENVERKÄUFE IM INDUSTRIEGEBIET BEDDINGEN

Das Industriegebiet Beddingen mit einer Gesamtgröße von 87 ha erfreut sich großer Beliebtheit. Die Lage im nordöstlichen Stadtgebiet von Salzgitter in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadt Braunschweig und direkt an der Autobahn A 39, dem angrenzenden Binnenhafen Salzgitter-Beddingen und dem benachbarten KLV-Terminal im GVZ macht das Gebiet zu einem attraktiven Standort. Die noch verfügbare Nettofläche beträgt 11,5 ha. Neben bestehenden Unternehmen wie Schenker Deutschland AG, VAF GmbH, Wilhelm Fromme Landhandel GmbH & Co KG, CARGILL GmbH, AGRAVIS Niedersachsen-Süd GmbH u.a. haben die Unternehmen New Yorker, Schindler Handhabetechnik GmbH, Posniak Recycling GmbH, Eppers Logistik GmbH & Co. KG und Cafer Ege Lebensmittelgroßhandel Ansiedlungs- oder Erweiterungsflächen erworben.

NEU IN SALZGITTER

DEUTSCHE POST DHL : ZUSTELL-ZENTRUM IN SALZGITTER-BAD IST ERÖFFNET

Im Gewerbegebiet Fuchsbach hat die Deutsche Post DHL einen neuen Zustellstützpunkt der Deutschen Post DHL an der Daimlerstraße eröffnet. Der neue Stützpunkt hat eine Grundfläche von 1240 Quadratmeter, auf denen 61 Mitarbeiter, die monatlich im Schnitt 10.000 Pakete und Päckchen sowie 130.000 Briefsendungen in den Bereichen Salzgitter-Süd, Baddeckenstedt, Oelber, Haverlah, Heere, Sehlde und Liebenburg zustellen, arbeiten. Der Stützpunkt wird vom Briefzentrum Magdeburg aus geleitet.

DEUTSCHE POST DHL: NEUER ZUSTELLSTÜTZPUNKT IN LEBENSTEDT

In der KMU-Area hat die Deutsche Post DHL einen neuen Zustellstützpunkt an der Hans-Birnbaum-Straße 12 eröffnet. Der neue Stützpunkt hat eine Grundfläche von 6300 Quadratmetern mit einem Paketbereich von 550 Quadratmetern, einer Briefsortierung von 510 Quadratmetern. 75 Mitarbeiter bedienen von hier aus 28 Verbundzustellbezirke und 17 Fahrradbezirke. Das Versorgungsgebiet ist rund 130 Quadratkilometer groß und hat 70.900 Einwohner. Bedient werden Bezirke in Salzgitter und Burgdorf. Verteilt werden im Schnitt 120.000 Briefe und 10.000 Pakete pro Woche.

AKTION „IHR GUTSCHEIN FÜR SALZGITTER“ ERFOLGREICH BEENDET 56.957 GUTSCHEINE WURDEN EINGELÖST

In Salzgitter musste eine Vielzahl von Unternehmen aus den Bereichen Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie aufgrund der Corona-Pandemie schließen, was zu erheblichen Auswirkungen auf das gesamte öffentliche, gesellschaftliche, wirtschaftliche und soziale Leben geführt hat. Mit der Gutscheinaktion aller Ratsfraktionen und des Oberbürgermeisters der Stadt Salzgitter sollte in dieser schwierigen Zeit sowohl der Salzgitteraner Bevölkerung als auch den durch die Schließungen unmittelbar betroffenen Unternehmen eine Perspektive und ein Zeichen der Solidarität aufgezeigt werden. Insgesamt wurden 106.310 Gutscheinkarten für die vom 15. Juni bis 25. Juli 2020 laufende Aktion versendet.

▲ *Der Dank gilt allen Unternehmen, die sich an der Aktion „Gutschein für Salzgitter“ beteiligt haben.*

„Mein großer Dank geht an die teilnehmenden Unternehmen für ihre pragmatische Mitarbeit“, so Oberbürgermeister Frank Klingebiel zur erfolgreich beendeten Gutscheinaktion in Salzgitter. „Wir können mit Stolz auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger für die lokalen Unternehmen in der Corona-Krise blicken und zu Recht sagen, dass vielen kleinen Unternehmen eine Perspektive in der Krise aufgezeigt und mehr als ein Zeichen der Solidarität gesetzt wurde“, resümiert Klingebiel. In den 147 teilnehmenden Geschäften und Gastronomiebetrieben wurden insgesamt 56.957 Gutscheine eingelöst – eine Gesamtumsatzsumme von 569.570,00 Euro, da der Einkaufswert stets mindestens das Doppelte des Gutscheinwertes betragen sollte. Laut Sachstandsbericht wurden im Einzelhandel 35.512 Gutscheine, in der Gastronomie 18.484 Gutscheine und im Dienstleistungsgewerbe 2.961 Gutscheine eingelöst, so dass eine Auszahlungssumme durch die Stadt Salzgitter von 284.785 Euro zustande kam. „Mit dieser Summe und ihrer Verdopplung konnten wir auf jeden Fall den richtigen Impuls für die lokalen Unternehmen geben und daran wollen wir anknüpfen und gemeinsam weiterarbeiten“, so Jan Erik Bohling, Dezernent für Wirtschaft und Geschäftsführer der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH. Auch von den teilnehmenden Unternehmen kamen durchweg positive Stimmen. Alle sind sich einig, dass die Aktion „Ihr Gutschein für Salzgitter“ Akzente in der Stadt, bei den Unternehmen und auch bei den Kunden setzen konnte.

STIMMEN AUS DEN UNTERNEHMEN

“

- Es war eine gute Idee, sie wurde von den Kunden und von uns sehr begrüßt und hat uns auch geholfen.
Dank an die Stadt Salzgitter!

- Meiner Meinung nach war es eine rundherum gute Sache. Wir als Händler wurden gut informiert, der Kunde wurde ausführlich über die Aktion informiert. Die Abwicklung war für uns als Händler unkompliziert und eindeutig. Alle Verantwortlichen dieser Aktion haben verstanden, wie wichtig der Handel für unsere Stadt ist.

- Der Salzgitter-Gutschein war für uns eine wertvolle Möglichkeit, in so schwierigen Zeiten die Kunden anzusprechen und den Weg zum Einzelhandel Vorort attraktiver zu gestalten. Zudem war es auch eine deutliche Hilfe, um die Kunden erneut zu binden, statt ihre Käufe online zu tätigen.

- Es hätte im Vorfeld etwas mehr Werbung gemacht werden müssen, da selbst wir erst spät von der Aktion Bescheid bekommen haben, selbst viele Kunden wussten nichts davon und hatten ihre Gutscheine mit in den Papierkorb geworfen, da sie dachten, dass es sich um Werbung handelt. Letztendlich war die Aktion denke ich ein guter Erfolg und eine gute Idee.

- Top Idee. Ein Lob an die Verantwortlichen unserer gebeutelten Stadt. Leider konnten wir aufgrund der Schließung der Kinos nur sehr wenig von der Aktion profitieren. Als nimmermüder Kämpfer für unsere junge Stadt habe ich aber mit großer Freude beobachtet, wie viele Bürger mit ihren Gutscheinen durch die Stadt spazierten und nach lohnendem Einsatz der grünen Währung suchten.

- Mein Feedback zu ihrgutscheinfuersalzgitter ist äußerst positiv. Ich hatte vermehrt jüngere Kunden sprich Ende 20, die ja eher online orientiert sind, meine Stammkunden und einige Neukunden zu verzeichnen. Es gab auch Familien, die ihre Gutscheine bewusst in verschiedenen Geschäften eingesetzt haben, um mehrere Geschäfte zu unterstützen. Im Großen und Ganzen kann ich sagen, dass es in dieser Zeit zu einer merklichen Belebung kam und am letzten Tag war es enorm.

”

WASSERSTOFFCAMPUS IN SALZGITTER

Im September wurde von Stadt Salzgitter, Salzgitter AG, MAN Energy Solutions, Bosch, Alstom, WEVG, dem Fraunhofer Institut für Schicht- und Oberflächentechnik und dem Projektbüro Südostniedersachsen eine Kooperationsvereinbarung für den Wassersoff-Campus in Salzgitter unterzeichnet.

Im Herbst 2019 begann in Salzgitter die Idee zu reifen, hier einen Wasserstoff-Campus zu errichten. Initiatoren waren neben Oberbürgermeister Frank Klingebiel der Vorstandsvorsitzende der Salzgitter AG, Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, der heutige Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, Matthias Wunderling-Weilbier, sowie Stefan Klein, Mitglied des Niedersächsischen Landtages. Ausgangspunkt für den Wasserstoff-Campus sind die vielfältigen Erfahrungen und Vorhaben der ansässigen Industrieunternehmen bei Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff. Ermöglicht wird der Start nun mittels der 7 Millionen-Euro-Strukturhilfe aus der dritten Säule des Strukturhilfeprogramms, dass das Land Niedersachsen der Stadt Salzgitter zur Verfügung stellt. Nachdem die Idee geboren war, haben Kooperationspartner und Politik in Salzgitter viel Zeit und Energie in die Entwicklung eines tragfähigen Konzeptes für den Wasserstoff-Campus gesteckt. Dieser soll einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärkung und nachhaltigen Entwicklung des Industrie- und Innovationsstandortes Salzgitter und der gesamten Region leisten. „Die Unterzeichnung ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Wasserstoff-Campus und ein Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Salzgitter, an dem so auch zukünftig Arbeitsplätze mit Perspektiven geschaffen werden sollen. Der Transformationsprozess der Unternehmen ist in vollem Gange“, betont Oberbürgermeister Frank Klingebiel. „Alle Kooperationspartner bekunden ihren ernsthaften Willen, gemeinsam am Gelingen des Wasserstoff-Campus mitzuarbeiten.“

STATEMENTS ZUM WASSERSTOFF_CAMPUS IN SALZGITTER

Die Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Dr. Ulrike Witt betont: „Der Wasserstoffcampus hier am Standort Salzgitter ist Ankerpunkt der Wasserstoffwirtschaft in unserer Region. Die Verbindung von Klimaschutz und Wertschöpfung führt zu neuen Perspektiven für die Industrieregion. Diese Chancen werden wir nutzen.“

„Grüner Wasserstoff ist ein zentraler Baustein unseres Dekarbonisierungsprojektes SALCOS – SAlzgitter Low CO2-Steelmaking. Der Wasserstoff-Campus bietet die Chance, Wissen zu bündeln, interdisziplinär zusammenzuarbeiten und so einen Mehrwert für alle Beteiligten und die hier lebenden Menschen zu generieren. Damit kann ein Leuchtturmprojekt von überregionaler Strahlkraft entstehen“ bekräftigt Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, Vorstandsvorsitzender Salzgitter AG.

„Als Fraunhofer IST unterstützen wir die Entwicklung und Vernetzung des Wasserstoffcampus aus Perspektive der angewandten Forschung. Ziel ist es, in Salzgitter die industrielle Wasserstoffnutzung zu demonstrieren. Dabei treibt uns besonders die Frage an, welche Technologien und Geschäftsmodelle die Dekarbonisierung der Industrie ermöglichen. Eine große Stärke des Wasserstoffcampus ist das Know-How der regionalen Industrieunternehmen sowohl im Hinblick auf die Technologiekompetenz als auch unterschiedliche industriellen Anwendungen“, erläutert Prof. Christoph Herrmann, Institutsleiter vom Fraunhofer Institut für Schicht- und Oberflächentechnik.

„Für Bosch stellt Wasserstoff einen wichtigen Baustein in der Energiewende dar. Am Wasserstoff-Campus werden wir speziell den Einsatz von Wasserstoff zur Reduktion des CO2-Footprints von Fabriken erforschen und implementieren“, so Michael Gensicke, Mitglied der Geschäftsführung der Robert Bosch Elektronik GmbH. „Wir sind besonders stolz darauf, den Wasserstoff-Campus symbiotisch an unserem Standort einbinden zu können – die Büros sind bereits bezugsfertig“, betont Gensicke.

„Wasserstoff ist der Energieträger der Zukunft, wenn es um eine CO2-neutrale Energieversorgung geht. Alstom ist zudem mit seinem selbst entwickelten Wasserstoffzug auch im Bereich Mobilität absoluter Vorreiter. Der Wasserstoff-Campus in Salzgitter ist für uns die logische Konsequenz zur Erforschung weiterer Anwendungs- und Effizienz-Potenziale“, sagt Jan van den Houte, Arbeitsdirektor von Alstom Transport Deutschland.

„Bei MAN Energy Solutions planen wir den Bau einer industriell dimensionierten Power-to-X-Anlage, die grünen Wasserstoff in CO2-neutrale synthetische Kraftstoffe umwandelt. Der Wasserstoff-Campus in Salzgitter schafft hier vor allem aufgrund seiner Nähe zu industriellen Abnehmern beste Voraussetzungen“, sagt Marc Grünewald, Head of Business Development, Power and New Energies, bei MAN Energy Solutions. „Synthetische Kraftstoffe haben das Potential die CO2-Emissionen in den Sektoren Industrie, Mobilität und Gebäudewärme maßgeblich zu senken und sind somit für das Gelingen der Energiewende unverzichtbar.“

„Die Region Braunschweig-Wolfsburg ist geprägt von Industrie und Forschung. Mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages ist in Salzgitter ein neuer Leuchtturm entstanden, der über unsere Grenzen hinweg Strahlkraft entfaltet. Ich bin überzeugt davon, dass gerade unsere Region als Blaupause für viele Industrieregionen dienen wird und wir gemeinsam mit den Partnern die Energiewende ein Stück voranbringen werden“, sagt Dr. Frank Fabian, Geschäftsführer der Allianz für die Region GmbH.

WEVG-Geschäftsführer Rainer Krause ergänzt: „Eine unserer wesentlichen Aufgaben als Energiedienstleister vor Ort wird es sein, die Weiterentwicklung der notwendigen Infrastruktur zu unterstützen, damit der Strom zu den Elektrolyseanlagen und der daraus entstehende grüne Wasserstoff zu den möglichen Verbrauchern transportiert sowie die im Umwandlungsprozess entstehende Wärme sinnvoll genutzt werden können.“

CORONA-SONDERPROGRAMME – FÖRDERMITTEL DER NBANK

NEUSTART NIEDERSACHSEN INVESTITION

Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, des Handwerks oder der Automobilwirtschaft, die nach den wirtschaftlichen Einbrüchen durch die Covid-19-Pandemie Investitionsvorhaben planen, können mithilfe der Förderung „Neustart Niedersachsen Investition“ der NBank einen nicht rückzahlbaren Zuschuss für die anfallenden Ausgaben erhalten.

Antragsberechtig sind …

- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder des Handwerks mit Sitz o-der Betriebsstätte in Niedersachsen, die vor dem 1.März 2020 gegründet worden sind, dauerhaft am Markt als Unternehmen tätig sind und die Realisierung eines Investitionsvorhabens in Niedersachsen planen
- Unternehmen der Automobilwirtschaft mit Sitz oder Betriebsstätte in Niedersachsen, die vor dem 1.März 2020 gegründet worden sind, dauerhaft am Markt als Unternehmen tätig sind und die Realisierung eines Investitions-vorhabens in Niedersachsen planen

Gefördert werden …

- Ausgaben für Investitionsgüter mit einer gewöhnlichen Nutzungsdauer von mind. 5 Jahren

Förderbedingungen …

- Das Unternehmen hat in den Monaten April 2020 bis Juni 2020 einen Umsatzrückgang im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum durch die COVID-19-Pandemie erlitten
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder des Handwerks: einmaliger nicht rückzahlbarer Zuschuss von bis zu 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben
- Unternehmen der Automobilwirtschaft können alternativ einen einmaligen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 30% der förderfähigen Ausgaben erhalten
- Förderhöhe mindestens 5.000 Euro und maximal 800.000 Euro
- Anschaffung von Kfz mit Straßenzulassung

Fördervoraussetzungen …

- Mit der Durchführung der Maßnahme darf erst nach Erhalt eines Zuwendungsbescheides begonnen werden.
- Die Antragstellung muss spätestens bis zum 30.November 2020 erfolgt sein.
- Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Prüfung des Verwendungsnachweises

NEUSTART NIEDERSACHSEN INNOVATION

Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die von der Covid-19-Pandemie betroffen sind und notwendige Innovationstätigkeiten nicht verschieben wollen, haben mit dieser Förderung die Möglichkeit Unterstützung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu erhalten.

Antragsberechtig sind …

- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft – insbesondere der Automobilwirtschaft - mit Sitz oder Betriebsstätte in Niedersachsen, die vor dem 01.03.2020 gegründet wurden und einen Umsatzrückgang im zweiten Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum nachweisen

Gefördert werden …

- Innovationsvorhaben, bei denen mithilfe von eigenen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben ein neues oder verbessertes Produkt, Produktionsverfahren oder eine entsprechende Dienstleistung entwickelt/weiterentwickelt wird
- Personalausgaben, Fremdausgaben (z.B. externe Berater, Dienstleitungen), anteilige Investitionsausgaben (z.B. Instrumente und Ausrüstung gemäß ihrer Nutzungsdauer im Vorhaben) und sonstige Sachausgaben (z.B. Ausgaben für Material, Reisekosten, Messen)

Förderbedingungen …

- Zuschuss i.H.v. 60 Prozent der förderfähigen Ausgaben für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft; Zuschuss i.H.v. 75 Prozent für Unternehmen der Automobilwirtschaft
- Nicht rückzahlbarer Zuschuss, max. 800.000 Euro
- Innovationsvorhaben übersteigt unternehmensbezogenen Stand der Technik und erhöht Zukunftsfähigkeit des Unternehmens
- Ausgaben für Personal betragen mind. 50 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben

Fördervoraussetzungen …

- Einzelvorhaben von Unternehmen, die eine Betriebstätte in Niedersachsen haben und das Vorhaben in Niedersachsen durchführen
- Anträge müssen bis zum 30.11.2020 bei der Bewilligungsstelle eingereicht werden
- Antragssteller müssen bis zum ersten Mittelabruf einen Umsatzrückgang im 2. Quartal 2020 gegenüber dem 2. Quartal 2019 nachweisen
- Qualitative Kriterien zur Beurteilung der Förderwürdigkeit.

FÖRDERUNG DER INANSPRUCHNAHME VON FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR-INNOVATIONSGUTSCHEINE

- Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die von der Covid-19-Pandemie betroffen sind können mit dieser Förderung die Unterstützung für die Inanspruchnahme von Forschungsinfrastruktur erhalten. Ziel der Förderung ist die Entwicklung verbesserter oder neuer Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen durch kleine und mittlere Unternehmen mit Hilfe von Forschungsinfrastrukturen.

FÖRDERPRORAMM DIGITALBONUS.NIEDERSACHSEN

- KMU der gewerblichen Wirtschaft, des Handwerks oder im Bereich der Life Sciences oder eHealth kleine freiberufliche Planungsbüros, die in IT-Sicherheit oder in die Einführung oder Verbesserung von Hard- und Software der Informations- und Kommunikationstechnologie investieren und damit Digitalisierungsprozesse anstoßen, können mithilfe des Digitalbonus.Niedersachsen für die anfallenden Ausgaben einen nicht rückzahlbaren Zuschuss beantragen.

WICHTIG

NBank
Wir fördern Niedersachsen

Als Förderbank für Niedersachsen unterstützt die Investitions- und Förderbank Niedersachsens –NBank das Land bei seinen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben. Die NBank steht für kompetente Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Wohnraum- und Infrastrukturförderung.

Anträge auf Förderung im Rahmen der genannten Förderprogramme müssen vor Beginn des Vorhabens über das Kundenportal der NBank unter www.nbank.de/Service/Kundenportal/ gestellt werden.

TERMINE

GRÜNDEN IN SALZGITTER – NEUSTART DER SEMINARREIHE FÜR GRÜNDUNG UND NACHFOLGE

Eine Existenzgründung oder eine Unternehmensnachfolge zu planen bedeutet mehr als eine gute Geschäftsidee zu haben – denn was mit einer guten Idee beginnt, kann nur mit einer guten Planung langfristig zum Erfolg führen. Die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH bietet dazu nach einer dreimonatigen Pause ob der Corona-Beschränkungen neben persönlichen Beratungsgesprächen ab sofort wieder kostenlose Einstiegs- und Fachveranstaltungen sowie Beratungsnachmittage an. Das Gründungsseminar "Erfolgreich starten!" befasst sich mit den Themen Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten, Geschäftsplan, Finanzierung & Fördermittel.

Die nächsten Termine, jeweils um 15.00 Uhr, am:
Donnerstag, 8. Oktober 2020
Donnerstag, 5. November 2020
Donnerstag, 3. Dezember 2020

Mehr Informationen unter
www.gruenden-in-salzgitter.de

Anmeldung und Informationen unter:
Telefon 0 53 41 / 900 99 15

RÜCKBLICK: GRÜNDERTAG SALZGITTER 2020 – MARKTPLATZ FÜR GRÜNDUNG & NACHFOLGE

Rund 100 Gründungs- und Nachfolgeinteressierte folgten der Einladung der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH zum Gründertag Salzgitter 2020. Der Gründertag Salzgitter 2020 bot wieder einmal die Gelegenheit für Existenzgründer, Jungunternehmer und allen an Selbstständigkeit interessierten Menschen, Kontakte zu knüpfen und Beratung durch Fachleute aus unterschiedlichen Disziplinen zu erhalten.

Existenzgründungs- und Unternehmensnachfolgeberatung

WIRTSCHAFTS STANDORT SALZGITTER

Seminare • Beratung • Förderung

GRUENDEN IN SALZGITTER
www.gruenden-in-salzgitter.de

eine Initiative der WIS Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter

Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH
Telefon: 0 53 41 / 900 99 15

Foto: BMVI

OSTFALIA ERHÄLT STIFTUNGSPROFESSUR RADVERKEHR IN SALZGITTER

Dem Mobilitätsmanagement kommt bei der Verkehrswende eine entscheidende Bedeutung zu. Deshalb wird an deutschen Hochschulen auch der Radverkehr zunehmend ein Thema sein. Unterstützung gibt es von Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, durch das Förderprogramm „Stiftungsprofessuren Radverkehr". Beworben hat sich u.a. die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – und mit ihrem Antrag überzeugt. Zum Wintersemester 2020/2021 wird die Ostfalia die Stiftungsprofessur Radverkehrsmanagement am Institut für Verkehrsmanagement der Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien am Hochschulstandort Salzgitter einrichten. Die Förderzusage wurde von Bundesminister Andreas Scheuer in Berlin an insgesamt sieben Hochschulen offiziell erteilt, darunter die Ostfalia Hochschule. „Wir stärken Radfahrern den Rücken! Radverkehr muss als gleichberechtigtes Verkehrsmittel von Anfang an mitgedacht werden - sei es in der Gesetzgebung, in der Verkehrsplanung oder in der Innovationsforschung. Deshalb fördern wir den Radverkehr jetzt als Uni-Fach. Wir stellen den Radfahrern Verbündete an die Seite, die ihr Know-How in Zukunft gezielt vor Ort und in den Städten und Kommunen einsetzen können. So geben wir den Radfahrern eine starke Stimme und machen den Umstieg aufs Rad noch attraktiver", so Bundesminister Scheuer. Die Förderung umfasst bis zu 400.000 Euro jährlich pro Professur. Dekan Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack zur Förderzusage: „Es ist uns eine Freude, nun auch Radverkehrs-Fachkräfte für Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft am Hochschulstandort Salzgitter der Ostfalia auszubilden."

Mehr Informationen unter www.ostfalia.de

IN KÜRZE

HÜTTENWERKSBESICHTIGUNGEN ABGESAGT

Bis Ende 2020 können pandemiebeding leider keine Hüttenwerksbesichtigungen angeboten werden.

NEUE LEITUNG IM DORMERO HOTEL SALZGITTER

Im DORMERO Hotel Salzgitter hat Lisa-Marie Astheimer die Leitung von Hotelmanagerin Andrea Titterall übernommen.

Mehr Informationen unter www.dormero.de

NEU IN SALZGITTER - LANDLIEBE

Die Gastronomie im Golfclub Salzgitter-Bad ist seit März 2020 neu verpachtet an Ralf Richter, der das Restaurant unter dem Namen Landliebe führt.

Mehr Informationen unter www.landliebe-sz.de.

ABF-MESSE IN HANNOVER

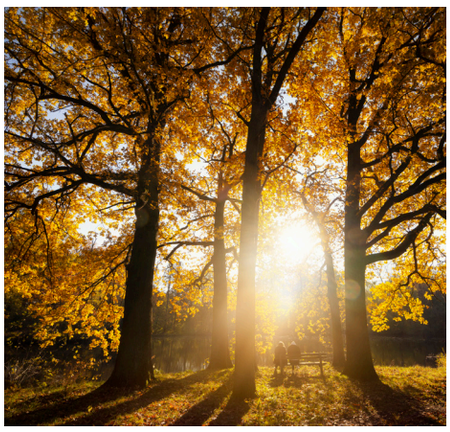
Die Tourist-Information Salzgitter präsentierte im Februar das vielfältige städtische Freizeit- und Erlebnisangebot auf der abf-Messe in Hannover. Am Gemeinschaftsstand der Region Braunschweig-Wolfsburg ergänzten sich die weiteren Aussteller der beiden Tourismusverbände Tourismusregion BraunschweigerLAND und Nördliches Harzvorland sehr gut. Exemplarisch für die regionale Vernetzung steht der Innerste-Radweg „Von Welterbe zu Welterbe", welcher sich von der Quelle im Harz bis zur Mündung bei Sarstedt u.a. auch vorbei am Schlosspark Ringelheim bewegt.

Mehr Informationen unter www.tourismus-salzgitter.de

SALZGITTER-KALENDER 2021 ERSCHEINT BALD!

Für 2021 ist wieder ein großformatiger Bildkalender mit schönen Ansichten aus Salzgitter geplant. Die Tourismusförderung der WIS als Herausgeber setzt dabei die Zusammenarbeit mit dem Fotografen André Kugellis fort.
Details zu Erscheinungstermin und Preis folgen in Kürze.

Mehr Informationen unter www.tourismus-salzgitter.de und www.die-region.de



TIPP

SALZGITTER ENTDECKEN

Auch im Herbst lädt Salzgitter zu zahlreichen Ausflügen in die wunderschöne Natur ein. Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, nutzen Sie als Inspiration und Motivation die zahlreichen kostenfreien Entdeckungsmöglichkeiten in Salzgitter und Umgebung. Mithilfe des Naturatlas oder des ILE-Freizeitstempelpasses können Wanderrouten geplant werden.

Bestellen Sie diese und weitere Broschüren gerne zum Versand bei der Tourist-Information unter info@tourismus-salzgitter.de. Die kostenpflichtige Salzgitter Wander- und Fahrradkarte sowie ein Radtourenset können direkt über den Online-Shop gekauft werden https://www.pano.city/staedte/salzgitter/.

Mehr Informationen unter info@tourismus-salzgitter.de

Weitere ausgearbeitete Touren finden Sie auf den Apps *komoot* und *outdooractive*.

komoot

outdooractive

Viel Spaß auf Ihrer Entdeckungsreise …
…rund um Salzgitter!

NEUE RADTOUREN KARTE **INNERSTE RADWEG**

Im interkommunalen Verbund ist im August 2020 eine neue Radtourenkarte für den Innerste-Radweg herausgegeben worden. Gegen Abgabe einer Schutzgebühr in Höhe von 2,00 Euro kann sie in der Tourist-Information Hauptstelle bei der WIS erworben werden. Die Streckenführung geht von der Quelle im Oberharz durch die Welterbestätten Altstadt Goslar und Oberharzer Wasserregal durch das nördliche Harzvorland bis zur Mündung in die Leine hinter Hildesheim. Auch hier ist mit dem tausendjährigen Rosenstock am Hildesheimer Dom eine weitere Welterbestätte erfahrbar. Der Streckenabschnitt im Stadtgebiet Salzgitter beschränkt sich auf einen kurzen Abstecher zum Schlosspark Ringelheim. Hier steht am südlichen Ende des Teiches eine Raststelle mit Bänken und einer großen Infotafel zum Schloss und zur alten Mühle bereit.

▲ Ausschnitt der neuen Radkarte „Von Welterbe zu Welterbe"

NEU BEI DER WIS:
DR. BJÖRN GLÄSER

Am 1. August hat Dr. Björn Gläser die Aufgaben der Tourismusförderung und des Innenstadtmarketings übernommen. Nach dem Zivildienst studierte er Stadt- und Regionalmanagement sowie Führung von Dienstleistungsunternehmen an der Ostfalia in Salzgitter. Im Anschluss arbeitete er am Institut für Tourismusforschung der Hochschule Harz und absolvierte parallel dazu ein Dissertationsstudium an der Leuphana Universität Lüneburg. Nach dessen Abschluss fungierte er als kaufmännischer Leiter eines Hotels, bevor er in ein Projekt des Landes Sachsen-Anhalt im Bereich Wirtschaftsförderung wechselte. Nun freut er sich auf neue Herausforderungen und Aufgaben in seiner Heimatstadt.

Ich kenne von Salzgitter…
schon recht viel. Ich bin hier aufgewachsen und zur Schule gegangen, habe an der Ostfalia studiert und mit der Ausnahme von zwei Jahren auch immer hier gewohnt. Schön ist, dass ich durch meine neue Aufgabe bei der WIS dennoch noch viele neue Aspekte der Stadt kennenlerne.

Mir gefällt an Salzgitter…
dass ich mich hier so zu Hause fühle wie sonst nirgendwo. Das hat natürlich viel mit der Familie, Freunden und dem sozialen Umfeld zu tun. Aber auch damit, dass ich umgeben von Fachwerkhäusern mitten im Zentrum von Salzgitter-Bad wohne und trotzdem in kürzester Zeit in der Natur bin.

Ich erwarte von Salzgitter…
dass es sich selbst weniger unter den Scheffel stellt und selbstbewusster wird; dass es sich traut, auch mal ganz neue Wege zu gehen und gemeinsam die zahlreichen Potentiale ausschöpft.

Ich sehe Salzgitter in 5 Jahren…
regelmäßig in Medienbeiträgen, die über zukunftsträchtige Themen wie den Wasserstoffcampus, neue Freizeitangebote oder die Lebensqualität in Salzgitter berichten.

Mehr Informationen unter www.ostfalia.de

AKTUELL

WASSERBURG GEBHARDSHAGEN IST NEUER ZEITORT

Das Netzwerk „zeitORTE" des Tourismusverbands BraunschweigerLAND e.V. begrüßt mit der Wasserburg Gebhardshagen ein neues Mitglied aus Salzgitter. Zum Themenbereich Mittelalter bietet vor allem der Mittelaltermarkt im Sommer eine gute Gelegenheit, sich mit der damaligen Epoche vertraut zu machen. Zahlreiche weitere Veranstaltungen z.B. im umgebauten Pferdestall oder dem Herrenhaus laden zum Besuch ein, sowie zu bestimmten Terminen eine rustikale Rittertafel als Eventessen im Gewölbekeller. Beliebt ist auch das eingerichtete Traumzimmer als Außenstelle des Standesamtes Salzgitter.

Mehr Informationen unter https://zeitorte.de

TOURIST INFORMATION SALZGITTER

… MIT QUALITÄTSSIEGEL AUSGEZEICHNET

Die Nebenstelle der Tourist-Information Salzgitter in der Stadtbibliothek Salzgitter-Bad wurde im Sommer 2020 überprüft und vom deutschen Tourismusverband für weitere drei Jahre mit dem Qualitätssiegel „i-Marke" ausgezeichnet. Dadurch können sich Besucher der Stadt darauf verlassen, kompetent zu Freizeitangeboten, Sehenswürdigkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten beraten zu werden. Das aktuell geltende Hygienekonzept ist ebenso gut in die Bewertung eingeflossen wie auch die zentrale Lage zwischen Marktplatz und Rosengarten sowie der barrierefreie Zugang.

Mehr Informationen unter www.tourismus-salzgitter.de

WIS Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter

Eine Gesellschaft der Stadt Salzgitter

Salzgitter KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

KONTAKT

Die Redaktion von WISaktuell freut sich über Anregungen, Themen- und Änderungswünsche, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Lob und Tadel per E-Mail unter
newsletter@wis-salzgitter.de
oder per Telefon 05341/900 99-20

Geschäftsführer Jan Erik Bohling
Aufsichtsratvorsitzender Rainer Armbrust

Windmühlenbergstraße 20
38259 Salzgitter
Telefon 05341/900 99-0
Fax 05341/900 99-11

info@wis-salzgitter.de **www.wis-salzgitter.de**